

## **Niederschrift**

über die 13. Sitzung des Amtsausschusses des Amtes Föhr-Amrum am Mittwoch, dem 14.04.2021, im Kurgartensaal.

### **Anwesend sind:**

**Dauer der Sitzung: 13:30 Uhr - 16:00 Uhr**

#### **Stimmberechtigte Mitglieder**

Frau Heidi Braun  
Herr Cornelius Bendixen  
Herr Joachim Christiansen  
Herr Cornelius Daniels  
Herr Christoph Decker  
Herr Hans-Ulrich Hess  
Herr Michael Lorenzen  
Herr Heiko Müller  
Herr Norbert Nielsen  
Frau Dr. Silke Ofterdinger-Daegel  
Herr Friedrich Riewerts  
Herr Hark Riewerts  
Herr Christian Roeloffs  
Herr Peter Schaper  
Herr Lars Schmidt  
Frau Göntje Schwab  
Herr Johannes Siewertsen  
Frau Frauke Vollert

#### **von der Verwaltung**

Frau Lena Bruderreck  
Frau Anke Delius  
Herr Jan Horn  
Frau Birgit Oschmann  
Peter Schulze  
Herr Christian Stemmer

#### **Gäste**

Frau Alena Bauer  
Herr Jochen Gemeinhardt  
Herr Kurt Weil

### **Entschuldigt fehlen:**

#### **Stimmberechtigte Mitglieder**

Herr Erk Hensen

## **Tagesordnung**

- 1 . Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 . Anträge zur Tagesordnung
- 3 . Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung und Beschlussfassung von Tagesordnungspunkten
- 4 . Einwendungen gegen die Niederschrift über die 13. Sitzung (öffentlicher Teil)

- 5 . Sachstandsbericht zur Baumaßnahme "Aqua Föhr"
- 6 . Bericht der Amtsvorsteherin
- 6.1 . Digitale Endgeräte und Glasfaseranschluss der Schulen
- 7 . Bericht der Ausschussvorsitzenden
- 8 . Einwohnerfragestunde
- 9 . Anträge und Anfragen
- 9.1 . Antrag der DLRG auf Kostenübernahme einer Unterbringung der Föhrer DLRG durch das Amt Föhr-Amrum
- 10 . Anregungen und Beschwerden
- 11 . Ausschussumbesetzungen
- 12 . Modellregion Tourismus-Westküste
- 13 . Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2019 des Amtes Föhr-Amrum sowie Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben  
Vorlage: Amt/000350
- 14 . Darlehensaufnahme, hier: Kauf und Umbau Pflegestation in Nebel, Mehrkosten Sport-halle Eilun Feer Skuul, Mehrkosten Schmutzwasserpumpwerk Greveling  
Vorlage: Amt/000349
- 15 . 2. Änderung des Stellenplans 2021 des Amtes Föhr-Amrum  
Vorlage: Amt/000335/2
- 16 . Erlass der 3. Nachtragssatzung zur Gebührensatzung für die Inanspruchnahme des Angebots der Betreuten Grundschule an der Öömrang Skuul in Nebel  
Vorlage: Amt/000351
- 17 . Bericht der Verwaltung
- 17.1 . Bereich Finanzwesen
- 17.2 . Digitalpakt Schule
- 17.3 . Umstrukturierungen im Amtsgebäude
- 17.4 . Brückenprüfung
- 17.5 . Gründung eines Landschaftszweckverbandes
- 17.6 . Gründung einer Wohnungsbaugenossenschaft
- 17.7 . Wohnungsmarktkonzept
- 17.8 . Digitale Sitzungen
- 17.9 . Infobrief für die Bürgermeister/innen

# **1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Frau Braun begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

Vor Eintritt in die weitere Tagesordnung bittet Sie die neuen Mitarbeiter/innen des Amtes Föhr-Amrum, sich kurz vorzustellen. Es stellen sich Frau Lena Bruderreck als neue Mitarbeiterin im Bereich Tiefbau, Herr Jan Horn als neuer Mitarbeiter im Bereich Stadtplanung und Herr Peter Schulze als neuer Mitarbeiter im Bereich Öffentlichkeitsarbeit vor.

Frau Braun wünscht den Mitarbeiter/innen einen guten Start beim Amt Föhr-Amrum.

## **2. Anträge zur Tagesordnung**

Es liegen keine Anträge zur Tagesordnung vor.

## **3. Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung und Beschlussfassung von Tagesordnungspunkten**

Da überwiegende Belange des öffentlichen Wohls sowie berechnigte Interessen Einzelner es erforderlich machen, sprechen sich die Mitglieder des Amtsausschusses ein-

stimmig dafür aus, die Tagesordnungspunkte 18 - 22 nicht öffentlich zu beraten.

**4. Einwendungen gegen die Niederschrift über die 13. Sitzung (öffentlicher Teil)**

Einwände gegen Form und Inhalt der Niederschrift über die 13. Sitzung (öffentlicher Teil) wurden nicht erhoben.

**5. Sachstandsbericht zur Baumaßnahme "Aqua Föhr"**

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt Frau Braun Frau Alena Bauer.

Frau Bauer berichtet anhand der anliegenden Präsentation.

Herr Hess ergänzt, in die Planungen seien die Anforderungen des Fördergebers, der UNB und des LKN eingeflossen. So müsse z.B. der Küstenschutz in diesem Bereich angegangen werden (Erhöhung der Hochwasserschutzanlagen). Ebenso sei eine Neuaufstellung des Bebauungsplans notwendig geworden und die Verlegung und Vergrößerung des Regenrückhaltebeckens werde notwendig, um die Oberflächenentwässerung des Südstrandbereiches auch zukünftig zu gewährleisten.

Die Vorgaben sollen erfüllt werden, was allerdings zu höheren Kosten führe und auch sehr zeitaufwändig sei.

**6. Bericht der Amtsvorsteherin**

**6.1. Digitale Endgeräte und Glasfaseranschluss der Schulen**

Frau Braun berichtet auf Nachfrage, dass die Schülerinnen und Schüler mit der von den Schulleitungen angemeldeten Anzahl von Endgeräten ausgestattet werden konnten.

Insgesamt seien die Schulen recht gut ausgestattet und auch die Glasfaseranschlüsse seien bereits verlegt oder kurz vor Abschluss der Arbeiten.

Der Schulausschuss sollte möglichst demnächst tagen. Dann gerne mit einem Vor-Ort-Termin.

**7. Bericht der Ausschussvorsitzenden**

Es wird kein Bericht abgegeben.

**8. Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen gestellt.

**9. Anträge und Anfragen**

**9.1. Antrag der DLRG auf Kostenübernahme einer Unterbringung der Föhrer DLRG durch das Amt Föhr-Amrum**

Vertreter der DLRG hätten bereits an der vorangehenden Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses teilgenommen.

Man habe den Wirtschaftsplan der DLRG sowie einen Ausstattungsnachweis angefordert. Die DLRG habe ihren Platzbedarf zur Unterbringung der Gerätschaften mit einer Lagerfläche von ca. 200 m<sup>2</sup> angegeben.

Die DLRG finanziere sich komplett aus Spendengeldern. Der aktuelle Zustand werde dort als unzureichend angesehen.

Es wird deutlich gemacht, dass es wichtig sei, dass das Material der DLRG vernünftig untergebracht werden könne. Es seien bereits Unterkünfte angeboten worden, die der DLRG allerdings nicht tauglich schienen.

Es wird angeregt, zeitnah ein Gespräch mit der DGzRS und der DLRG hinsichtlich der zukünftigen Vorgehensweis bei Wasserrettungen zu führen.

Man ist sich einig, die Angelegenheit in der nächsten Sitzung des Amtsausschusses erneut aufzugreifen.

## **10. Anregungen und Beschwerden**

Aktuelle seien ca. 20% der Bevölkerung gegen Covid 19 geimpft. Es wird angeregt, die Lehrerinnen und Lehrer der weiterführenden Schulen ebenfalls priorisiert zu impfen.

## **11. Ausschussumbesetzungen**

Es liegen keine Ausschussumbesetzungen vor.

## **12. Modellregion Tourismus-Westküste**

Überraschend sei am vergangenen Freitag bereits die Entscheidung gefallen, dass der Kreis Nordfriesland eine Genehmigung für die Modellregion erhalte. Start soll zum 01.05.2021 sein.

Der Kreis habe nur eine Woche Zeit gehabt, das Modell zu entwickeln und den Antrag zu erarbeiten. Das Ergebnis sei ein 19-seitiger Antrag, der das grobe Drehbuch für die Modellregion sei. Seit Montag arbeite der Kreis nun an Konkretisierungen für die Teilnehmer am Modellprojekt.

Der Tourismus sei ein wichtiger Wirtschaftsfaktor und es wäre schwer zu vermitteln gewesen, warum man die Möglichkeit einer Modellregion nicht wahrnehme.

Zentrales Thema für das Hochfahren des Tourismus sei das Testen.

Die notwendigen Kontrollen müssten voraussichtlich durch die örtlichen Ordnungsbehörden erfolgen.

Die Unterkunftsgeber und gastronomischen Betriebe könnten freiwillig teilnehmen. Eine Verpflichtung dazu gebe es nicht.

Es wird angeregt, darauf hinzuwirken, dass genügend Impfstoff auf die Inseln komme, um die Inselbevölkerung impfen zu können.

Herr Hess erklärt, eine Durchimpfung der Bevölkerung sei seitens des Kreises vorgeschlagen, aber abgelehnt worden.

Herr Stemmer erklärt, das Amt Föhr-Amrum habe verschiedene Arbeitsgruppen gebildet, um sich intern für die Modellregion zu organisieren.

AG Kontrollen

Federführung Ordnungsamt

AG Testungen

Federführung Amtsdirektor

AG Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Federführung Peter Schulze gemeinsam mit

FTG

Morgen fänden die nächsten Gespräche in den Arbeitsgruppen zur Vorbereitung der weiteren Schritte statt.

Schnittstelle zum Kreis sei der Amtsdirektor.

Wichtigstes Ziel sei derzeit, eine verlässliche Testinfrastruktur zu schaffen. Es sei derzeit schwierig abzuschätzen, wie viele Testkapazitäten bereitgestellt werden müssten.

Eine Nutzung der Luca-App für Sitzungen der Gemeindevertretungen sei ebenfalls denkbar und in Arbeit.

Derzeit würden aufgeworfene Fragen gesammelt und an den Kreis weitergeleitet.

Die Allgemeinverfügung des Kreises stehe noch aus. Diese soll zum Ende dieser Woche bekannt gegeben werden.

Es wird deutlich gemacht, dass die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sehr wichtig sei. Es sollte nichts versprochen werden, was am Ende nicht gehalten werden könne.

Seitens der gastronomischen Betriebe herrsche noch viel Skepsis und auch die Bevölkerung müsse „mitgenommen“ werden. Voraussichtlich würden viele Betriebe noch nicht von Anfang an teilnehmen.

Derzeit laufen die Telefone bei den Tourismusorganisationen und auch im Ordnungsamt heiß, da noch viele Fragen offen seien.

Die Föhr Tourismus GmbH habe begonnen, die Vermieter zu informieren. Ein guter Informationsfluss sei sehr wichtig.

Fraglich sei derzeit noch, wie man mit Tagesgästen verfahren solle.

Die Luca-App werde auf Föhr bisher von rund 200 Betrieben genutzt. Man habe 3.000 Luca-Schlüsselanhänger erworben. Bei den Beherbergungsbetrieben werde angefragt, wer Schlüsselanhänger benötige.

Es wird deutlich gemacht, dass einige Vermieter ihre jeweiligen Bürgermeister/innen angesprochen hätten und gemeindliche Testzentren forderten. Die notwendige Anzahl an Testungen könne nicht nur von Akteuren von der Insel erbracht werden. Es würden zusätzlich Anbieter benötigt.

Frau Delius macht deutlich, dass derzeit noch die Vorgaben des Kreises fehlen. Wünschenswert wäre, dass akkreditierte Betriebe kenntlich gemacht werden, um auf einen Blick feststellen zu können, ob z.B. eine rechtmäßige Vermietung stattfindet. Der Kreis plane, eine Liste der akkreditierten Betriebe auf seiner Webseite zu veröffentlichen.

Mit dem Modellprojekt laste eine große Verantwortung auf den Beherbergungsbetrieben und der Gastronomie.

**13. Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2019 des Amtes Föhr-Amrum sowie Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben  
Vorlage: Amt/000350**

Herr Hess berichtet anhand der Vorlage.

**Sachdarstellung mit Begründung:**

Der Rechnungsprüfungsausschuss des Amtes Föhr-Amrum hat den Jahresabschluss 2019 des Amtes Föhr-Amrum mit seinen Bestandteilen gemäß § 44 GemHVO-Doppik, ausweislich des Prüfungsprotokolls beraten und wie folgt zum Abschluss in Anlehnung an § 95n GO festgestellt:

Der Haushaltsplan wurde im Wesentlichen eingehalten. Die Abweichungen liegen in vertretbarem Rahmen.

Die einzelnen Rechnungsbeträge wurden - soweit geprüft - sachlich und rechnerisch vorschriftsmäßig begründet und belegt.

Bei den Erträgen, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen sowie der Vermögens- und Schuldenverwaltung wurde - soweit geprüft – nach den geltenden Vorschriften verfahren.

Das Vermögen und die Schulden wurden richtig nachgewiesen.

Der Anhang zum Jahresabschluss ist vollständig und richtig.

Dem Jahresabschluss ist der Lagebericht beigelegt.

Die über- und außerplanmäßigen Ausgaben i.H.v. 1.033.481,44 EUR sollen in der nächsten Sitzung des Amtsausschusses genehmigt werden.

Hinweis: Die über- und außerplanmäßigen Ausgaben sind u.a. auf Ausweisänderungen von zu buchenden Sachverhalten im Zusammenhang mit der engeren Auslegung der GemHVO-Doppik bzw. auf das Überschreiten von Haushaltsansätzen zurückzuführen. Den über- und außerplanmäßigen Ausgaben stehen über- und außerplanmäßigen Einnahmen von 2.011.927,84 EUR gegenüber.

Der Jahresüberschuss 2019 resultiert im Wesentlichen aus der Auflösung der Rückstellung für den Gebührenaussgleich (Abwasser) mit 987.895,98 EUR. Die Rückstellung wurde aufgrund der externen Überprüfung und Nachberechnung der Kalkulationsberechnungen für den Abwasserbereich entsprechend gemindert.

Der Planansatz der ordentlichen Aufwendungen (17) aus der Ergebnisrechnung beträgt 9.532.500,00 EUR. Dem gegenüber steht das IST mit 9.373.801,15 EUR. In dem IST sind die über- und außerplanmäßigen Ausgaben mit enthalten. Der Planansatz wurde somit um 158.698,85 EUR überschritten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**Beschluss:**

Der Amtsausschuss beschließt:

Der vom Rechnungsprüfungsausschuss geprüfte Jahresabschluss zum 31.12.2019 des Amtes Föhr-Amrum wird vom Amtsdirektor vorgelegt und wie folgt festgestellt:

Der Jahresabschluss wird auf 58.551.766,50 EUR Bilanzsumme festgesetzt.

Der ausgewiesene Jahresüberschuss beläuft sich auf 1.868.107,29 EUR.

Der Jahresüberschuss soll in Höhe von 1.401.070,23 EUR der Allgemeinen Rücklage und in Höhe von 467.037,06 EUR der Ergebnissrücklage zugeführt werden.

Der Jahresabschluss wird wie vorgelegt anerkannt und beschlossen.

Mit der o.a. Buchung / Verrechnung sowie der Bekanntmachung des Jahresabschlusses gem. § 14 Abs. 5 des KPG KPG i.V. § 95n Abs. 4 und 5 GO wird der Amtsdirektor des Amtes Föhr-Amrum beauftragt.

Die über- und außerplanmäßigen Ausgaben i.H.v. 1.033.481,44 EUR werden genehmigt.

**14. Darlehensaufnahme, hier: Kauf und Umbau Pflegestation in Nebel, Mehrkosten Sporthalle Eilun Feer Skuul, Mehrkosten Schmutzwasserpumpwerk Greveling  
Vorlage: Amt/000349**

**Sachdarstellung mit Begründung:**

Im Nachtragsplan des Amtes sind Darlehensaufnahmen in einer Gesamthöhe von 2.1 Mio. € für den Kauf und Umbau der Pflegestation Neben, die Mehrkosten für die Sanierung der Sporthalle der Eilun Feer Skuul sowie für Mehrkosten für das Schmutzwasserpumpwerk Greveling eingeplant. Da die Maßnahmen bereits begonnen wurden, kann die Darlehensaufnahme erfolgen. Hierfür sind die Banken um Abgabe der Konditionen gebeten worden.

Insgesamt sind 6 Bankhäuser um entsprechende Angebote gebeten worden. Erfragt wurden die Konditionen für ein Ratendarlehen und dann jeweils für eine zwanzigjährige Zinsbindungsfrist sowie für die gesamte Laufzeit von 30 Jahren. Das günstigste Angebot unterbreitete die Norddeutsche Landesbank (Nord/LB) mit einem Zinssatz von 0,395 v. H. bei einer jährlichen Tilgung von 70.068,00 Euro für die gesamte Laufzeit (30.09.2050). Der stellvertretende Amtsdirektor hat am 26. November 2020 entschieden, dass das Darlehen zu den genannten Bedingungen aufgenommen wird.

**Beschluss:**

Die Eilentscheidung des stellvertretenden Amtsdirektors wird zur Kenntnis genommen.

**15. 2. Änderung des Stellenplans 2021 des Amtes Föhr-Amrum  
Vorlage: Amt/000335/2**

Herr Hess berichtet anhand der Vorlage.

**Sachdarstellung mit Begründung:**

Aufgrund vermehrter Aufgabenzuweisungen an die Verwaltung, weiterer durchgeführter Stellenbewertungen sowie dem Erfordernis Anreize für bereits Beschäftigte und Neueinstellende zu schaffen, wurde der Stellenplan des Amtes Föhr-Amrum für das laufende Jahr im Rahmen einer 2. Änderung den aktuellen Gegebenheiten angepasst. Insgesamt wurden 6,35 Stellen zusätzlich ausgewiesen.

Die Veränderungen im Vergleich zum Ursprungsstellenplan sind in der Veränderungsliste (Teil B) ausgewiesen und stellen sich im Wesentlichen wie folgt dar:

Die unter der lfd. Nr. 3 ausgewiesene Stelle „Verwaltungsrat / Verwaltungsrätin“ mit einer Eingruppierung in die Besoldungsgruppe A 13 SHBesG wurde bereits in der Sitzung des Amtsausschusses vom 10.12.2020 genehmigt.

Für einen neu einzurichtenden Empfangsbereich soll eine neue Stelle, zunächst mit Ausweisung der Entgeltgruppe 6 TVöD, geschaffen werden. Diese Stelle ist unter der lfd. Nr. 9 aufgeführt. Eine Stellenbewertung für diese Stelle steht noch aus.

Aufgrund zunehmend steigender Anforderungen wird im Bereich Personalwesen unter der lfd. Nr. 12 eine Stelle mit einer möglichen Eingruppierung in die Entgeltgruppe 10 TVöD geschaffen. Gleichzeitig reduziert sich unter der lfd. Nr. 13 der Stellenanteil in der Entgeltgruppe 9 TVöD um 0,65 Stellenanteile.

Unter der lfd. Nr. 41 werden drei neue Stellen für den Außendienst ausgewiesen, da gerade die letzten Wochen gezeigt haben, dass vermehrt Kontrollen in verschiedensten Bereichen erforderlich sind. Diese Aufgabe muss aus rechtlicher Sicht durch das Amt Föhr-Amrum wahrgenommen werden. Die Eingruppierung der Stellen erfolgt in die Entgeltgruppe 5 TVöD. Da das Amt Föhr-Amrum die Tätigkeiten für Dritte ausführt, ist eine 100 %-ige Gegenfinanzierung zu vereinbaren.

Unter der lfd. Nr. 73 wurden drei weitere Stellen als „Bauingenieur/in“ in der Entgeltgruppe 11 TVöD ausgewiesen, da in diesem Bereich aufgrund vermehrter Aufgabenzuweisungen ein dringender personeller Bedarf besteht. Eine Stelle davon wurde aus der lfd. Nr. 76 „Beschäftigte/r (Technik)“ herausgenommen und im Rahmen einer höheren Eingruppierung hier ausgewiesen.

Unter der lfd. Nr. 74 wurde eine Stelle als „Stadtplaner/in“ gestrichen, da diese nun unter der lfd. Nr. 72 geführt wird. In gleichem Zuge wurde die Eingruppierung dieser Stelle von der Besoldungsgruppe A 12 SHBesG / Entgeltgruppe 11 TVöD aufgrund der Übertragung der Leitungstätigkeit und der damit verbundenen Verantwortung für den Bereich des Bau- und Planungsamtes angehoben auf die Besoldungsgruppe A 13 SHBesG / Entgeltgruppe 12 TVöD.

Da auch im Verwaltungsbereich des Bau- und Planungsamtes die Anforderungen stetig steigen, wird die Stelle unter der lfd. Nr. 75 zukünftig mit einer möglichen Eingruppierung in die Entgeltgruppe 10 TVöD ausgewiesen.

Aufgrund der durchgeführten Stellenbewertungen werden folgende Stellen höhergruppiert:

Die Stellen mit den lfd. Nr. 26 und 27 aus dem Bereich der Hausmeisterei.

Unter den lfd. Nrn. 37 und 38 wurden 2,31 Stellenanteile aus dem Bereich des Ordnungsamtes von der Entgeltgruppe 6 TVöD in die Entgeltgruppe 8 TVöD eingestuft.

Die Stelle im kommunalen Außendienst mit der lfd. Nr. 40 ist aufgrund des gestiegenen Aufgabenumfangs und der gestiegenen Verantwortung von der Entgeltgruppe 6 TVöD in die Entgeltgruppe 9 TVöD höherzugruppieren.

Der Bereich des Standesamtes, dies sind die Stellen mit der lfd. Nr. 43, ist nunmehr mit der Entgeltgruppe 9 TVöD auszuweisen.

Des Weiteren wurde festgestellt, dass die Schulsekretärinnen von der Entgeltgruppe 5 TVöD in die Entgeltgruppe 6 TVöD höherzugruppieren sind. Dies betrifft die Stellen mit den lfd. Nr. 44, 46, 52 und 57.

Um weitere berufliche Anreize für Jugendliche zu schaffen, plant man zukünftig auch den Studiengang „Public Administration / Allgemeine Verwaltung“ anzubieten. Diese Stelle ist nachrichtlich unter der lfd. Nr. 80 aufgeführt.

Herr Hess macht deutlich, dass die Änderungen den Haushalt 2021 voraussichtlich nicht belasten würden. Ab dem Jahr 2022 kämen dann allerdings Mehrbelastungen für Personalkosten auf das Amt zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

#### **Beschluss:**

Die 2. Änderung des Stellenplans des Amtes Föhr-Amrum für das Jahr 2021 wird genehmigt.

#### **16. Erlass der 3. Nachtragssatzung zur Gebührensatzung für die Inanspruchnahme des Angebots der Betreuten Grundschule an der Öömrang Skuul in Nebel Vorlage: Amt/000351**

Herr Hess berichtet anhand der Vorlage.

#### **Sachdarstellung mit Begründung:**

Der Amtsausschuss des Amtes Föhr-Amrum hat in seiner Sitzung am 17.09.2020 beschlossen, die Gebührenpflicht bis zum 31.07.2022 (Ende des Schuljahres 2021/2022) weiter auszusetzen. Diese Änderung sowie eine redaktionelle Anpassung des § 3 Abs. 5 sind in die 3. Nachtragssatzung eingearbeitet.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

#### **Beschluss:**

Der Amtsausschuss beschließt, zunächst bis zum Ablauf des Schuljahres 2021/2022 (31.07.2022), die 3. Nachtragssatzung zur Gebührensatzung für die Inanspruchnahme des Angebots der Betreuten Grundschule an der Öömrang Skuul in Nebel.

#### **17. Bericht der Verwaltung**

##### **17.1. Bereich Finanzwesen**

Herr Stemmer berichtet, dass die Leitungsstelle im Bereich Finanzen wieder besetzt werden konnte.

Die Bewerberin eröffne aufgrund ihrer Berufserfahrungen neue Perspektiven.

#### **17.2. Digitalpakt Schule**

Herr Stemmer erklärt, die Ausstattung der Schülerinnen und Schüler mit Endgeräten habe gut funktioniert.

Für die Lehrkräfte sei ebenfalls der Bedarf ermittelt worden, bisher seien die versprochenen Mittel jedoch noch nicht vom Bund zur Verfügung gestellt worden.

Demnächst finde ein Koordinierungstreffen zwischen dem Amt und den Schulen zu verschiedenen Themenbereichen statt.

#### **17.3. Umstrukturierungen im Amtsgebäude**

Herr Stemmer teilt mit, dass mit dem LKN ein Auflösungsvertrag für die Flächen der Nationalparkausstellung vereinbart worden sei. Noch in diesem Jahr soll mit den Umbauarbeiten begonnen werden. Das Raumkonzept für die Erweiterung der Büroflächen für das Amt stehe.

Die Insel- und Halligkonferenz räume die Büros im Erdgeschoss des Amtsgebäudes und werde innerhalb des Hauses umziehen. Die frei werdenden Räumlichkeiten im Erdgeschoss seien für einen zentralen Empfang/Telefonzentrale/Poststelle und für das Ordnungsamt eingeplant.

#### **17.4. Brückenprüfung**

Es seien ca. 50 Brücken zu prüfen. Submissionstermin sei am kommenden Montag. Der Auftrag beinhalte dann eine Prüfung der Tragfähigkeit, einen Schadensbericht und eine Kostenschätzung.

#### **17.5. Gründung eines Landschaftszweckverbandes**

Die Beschlussvorlagen für die Gemeindevertretungen würden derzeit vorbereitet. Derzeit sei der 01.10.2021 für die Gründung angestrebt.

#### **17.6. Gründung einer Wohnungsbaugenossenschaft**

Die Beschlussvorlagen zur Gründung einer Wohnungsbaugenossenschaft seien derzeit ebenfalls in Arbeit zur Beratung in der jeweils nächsten Sitzung der Vertretungen.

#### **17.7. Wohnungsmarktkonzept**

Bis Anfang Mai würden die Rückläufer zum Wohnungsmarktkonzept erwartet. Danach gehe die Angelegenheit in die Gemeinden.

#### **17.8. Digitale Sitzungen**

Rein rechtlich sei die Durchführung digitaler Sitzungen möglich. Ein Problem stelle noch die technische Umsetzung dar. Seitens des Landes werde an einer Lösung gearbeitet.

#### **17.9. Infobrief für die Bürgermeister/innen**

Der Infobrief der Verwaltung für die Bürgermeister/innen sei künftig regelmäßig geplant.

Mit diesem Tagesordnungspunkt ist der öffentliche Teil der Sitzung beendet. Frau Braun

bedankt sich für die Aufmerksamkeit und verabschiedet die Öffentlichkeit.

Heidi Braun

Birgit Oschmann